

POLIZEIPROTOKOLL – TATORTBERICHT

Die Angaben sind frei erfunden



Aktenzeichen:	23-411/BK-09
Dienststelle:	Kriminalkommissariat 2 – Mordkommission Hamburg
Ermittlungsleiter:	KOK Lena Bergmann
Tatort:	Speicherstadt, Block D, Loft 3 – Obergeschoss
Datum:	17. November 2025
Tatzeit (vermutet):	Zwischen 00:15 Uhr und 02:30 Uhr
Eintreffen der Polizei:	02:47 Uhr
Meldung durch:	Nachbar (Anonym, männlich, ca. 40 J.) – Anruf bei der Notrufzentrale wegen „lauten Geräuschen und zerbrochenem Glas“

Tatopfer

Name: Dr. Miriam Keller

Geburtsdatum: 11.03.1981

Beruf: Forensische Gutachterin, freiberuflich tätig für Staatsanwaltschaft Hamburg

Zustand bei Auffinden: leblos, liegend auf dem Rücken neben dem Schreibtisch

Verletzungen: Stichverletzung im Brustbereich (ca. 3 cm breit), Hämatome an den Handgelenken, leichte Schnittverletzungen an der linken Handfläche

Todeszeitpunkt laut Erstuntersuchung: ca. 01:30 Uhr

Tatortbeschreibung

Der Tatort befindet sich in einem renovierten Speicherloft mit direktem Zugang zum Fleet. Beim Betreten fiel ein starker metallischer Geruch auf (vermutlich Blut).

- Auf dem Schreibtisch: geöffneter Laptop (eingeschaltet), zerknüllte Notizen, zerbrochene Kaffeetasse, USB-Stick mit Fingerabdrücken.
- Auf dem Boden: Glasscherben, umgestürzter Stuhl, eine einzelne Damenpumps (rechts).
- Fenster zur Fleet-Seite war angelehnt, keine Spuren von Einbruch, jedoch Fingerabdrücke auf dem Fenstergriff.
- Blutspuren in Form von Tropfen führen von der Leiche bis zum Eingang.
- Keine Anzeichen eines Raubmotivs (Wertsachen, Schmuck und Portemonnaie vorhanden).

Gesicherte Spuren

1. Tatwaffe: Küchenmesser, 17 cm Klinge, Blutanhaftungen – lag unter dem Sofa (Teilabdruck gefunden).
2. Fingerabdrücke: an der Laptop-Tastatur, Fensterriegel und Kaffeetasse.
3. Faserspuren: Dunkelblaue Textilfaser (Baumwollmischung) an der rechten Hand des Opfers.
4. Digitale Spuren: Letzte Aktivität auf Laptop um 01:27 Uhr (geöffnete Datei „Fall_Wehrhahn_Neu.docx“).
5. Fußabdrücke: Größe 43, Profil eines Laufschuhs, teilweise verwischt (möglicherweise Blut).

Zeugenaussagen

Nachbar, männlich, 40 J.:

„Ich habe gegen kurz nach eins einen dumpfen Schlag gehört, dann Schritte. Dachte zuerst, jemand sei gestolpert. Dann war's still bis auf das Wasser draußen.“

Lieferbote (Mitarbeiter Lieferdienst, 23 J.):

„Ich habe am Abend gegen 22 Uhr eine Bestellung abgeliefert. Frau Keller wirkte nervös. Sie hat dauernd zum Fenster geschaut und wollte bar zahlen, obwohl sie sonst online zahlt.“

Erste Einschätzung

- Todesursache: Stichverletzung in den Brustkorb, vermutlich Herzdurchstoß.
- Tatmotiv: Unklar – keine Spuren eines Raubüberfalls. Möglicher persönlicher Bezug zwischen Täter und Opfer.
- Verdacht: Hinweis auf gezielten Angriff; keine Spuren panischer Flucht.
- Besonderheit: Opfer arbeitete zuletzt an einem Gutachten, das offenbar brisant war. Datei auf Laptop passwortgeschützt.

Maßnahmen

- Spurensicherung abgeschlossen (04:15 Uhr).
- Leiche ins Institut für Rechtsmedizin überführt (05:10 Uhr).
- Digitale Auswertung des Laptops und USB-Sticks angeordnet.
- Nachbarschaftsbefragung am Folgetag (ab 08:00 Uhr).
- Überwachungskameras des Hafengeländes zur Auswertung gesichert.

Anmerkung der Ermittlungsleiterin

„Der Tatort wirkt zu aufgeräumt. Der Täter wusste, was er tat – oder wollte genau diesen Eindruck erwecken. Das fehlende Passwort auf dem Laptop könnte der Schlüssel sein. Vielleicht war Dr. Keller kurz davor, etwas zu enthüllen, das jemand unbedingt verbergen wollte.“